

Zeit für Gleichberechtigung – Kindertag

1 Kindertag



1954 haben die Vereinten Nationen (engl. United Nations, UN) das Kinderhilfswerk UNICEF beauftragt, einen Weltkindertag auszurichten. Drei Ziele wurden damit verfolgt:

1. Einsatz für die Rechte der Kinder und Jugendlichen
2. Förderung der Freundschaft unter den Kindern und Jugendlichen
3. Einmal im Jahr sollten sich die Regierungen öffentlich verpflichten, die Arbeit von UNICEF zu unterstützen.

Heute wird der Weltkindertag in vielen Ländern der Welt gefeiert – allerdings an unterschiedlichen Tagen. In Deutschland gibt es gleich zwei Kindertage: den 1. Juni und den 20. September. Das hat damit zu tun, dass es bis 1990 zwei deutsche Staaten gab (die BRD und die DDR) und nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten beide Tage übernommen wurden.

Außerdem ist der 20. November ein wichtiges Datum. An diesem Tag wird der Unterzeichnung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen gedacht. Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen kann man als das Versprechen eines Staates ver-



Foto: picture-alliance/dpa

stehen, die Rechte der Kinder zu achten. Aber obwohl diese Vereinbarung von fast allen Staaten der Welt unterzeichnet wurde, werden Kinderrechte tagtäglich verletzt – von Einzelpersonen wie von Staaten. Der 20. November ist dazu gedacht, die Unterzeichnerstaaten und ihre Bürgerinnen und Bürger auf dieses Versprechen aufmerksam zu machen.

2 Ausgewählte Rechte der UN-Kinderrechtskonvention

Das Recht auf Leben

(Artikel 6)

Das Recht, bei Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt zu werden

(Artikel 6)

Das Recht darauf, dass die Erwachsenen die Kinderrechte kennen

(Artikel 42)

Das Recht auf Schutz vor Gewalt

(Artikel 19)

Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung

(Artikel 32)

Das Recht auf Schutz vor Krieg

(Artikel 38)

Das Recht auf beide Eltern

(Artikel 9)

Das Recht auf angemessene Lebensbedingungen

(Artikel 27)



Das Recht auf Bildung

(Artikel 28)

Tipp: Alle Rechte und weitere Infos findet ihr einfach erklärt im Internet: www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Die-Rechte-der-Kinder-Logo.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf.

Zeit für Gleichberechtigung – Kindertag

Nachgehakt


1. Schreibt auf einem Papier untereinander die Buchstaben des Alphabets. Überlegt nun in Einzel- oder Partnerarbeit, was eures Erachtens jedes Kind und jede/r Jugendliche auf der Welt haben sollte. Findet für möglichst viele Buchstaben ein passendes Wort (z. B. „E = Essen“). Schreibt anschließend eure fünf wichtigsten Wörter auf jeweils ein Kärtchen. Klebt eure Kärtchen gemeinsam an die Tafel. Versucht anschließend, die Wörter nach Ähnlichkeiten zu sortieren.
2. Lest  1 und beschreibt in eigenen Worten die Ziele des weltweiten Kindertages.
3. Was meint ihr: Warum ist es so wichtig, dass die Rechte von Kindern rechtlich verbindlich sind? Überlegt dabei auch, was Kinderrechte mit Gleichberechtigung zu tun haben.
4. Teilt euch in Kleingruppen auf. Setzt euch in eurer Gruppe mit zwei der in  2 aufgeführten Kinderrechte auseinander.
Beantwortet folgende Fragen:
 - Haltet ihr dieses Recht für wichtig? Begründet eure Einschätzung. Berücksichtigt auch eure Ergebnisse aus Aufgabe 1.
 - Was meint ihr: Wird gegen dieses Gesetz in Deutschland oder anderswo verstoßen? Nennt Beispiele oder informiert euch darüber (z. B. im Internet). Präsentiert und diskutiert anschließend eure Ergebnisse im Klassenplenum.

Losgelegt

Kunst trifft Kinderrechte:

Kinderrechte künstlerisch darstellen und verbreiten

Viele Kinder und Jugendliche, aber auch viele Erwachsene kennen die Kinderrechtskonvention gar nicht. Umso wichtiger ist es, die Menschen bei euch vor Ort auf die bestehenden Rechte, aber auch auf Missstände hinzuweisen. Besonders ansprechend gelingt dies, wenn es kunterbunt zugeht. Wählt ein Recht eurer Wahl und stellt es als Plakat, Gedicht, szenisches Spiel, Video oder Ähnliches dar. Dies lässt sich gut mit einem Aktionstag „Kunst trifft Kinderrechte“ verbinden. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern könnt ihr Leinentaschen zum Thema bemalen, eure Kunst verkaufen und und und...

Einige künstlerische Anregungen und Organisationstipps bietet euch das Aktionsblatt  „Kunst in Aktion – Kunst als Sprachrohr“.